



Es ist wieder Glaszeit in Düsseldorf

Liebe **GLASWELT**-Leser,

in wenigen Tagen ist es wieder soweit: Am 24. Oktober eröffnet die Glasstec zum 19. Mal in ihrer einzigartigen Erfolgsgeschichte ihre Tore. Man muss kein Prophet sein, um eines vorauszusagen: auch diesmal wird die Düsseldorfer Messe alle vorangegangenen Rekordmarken brechen. D.h. mehr Aussteller, mehr Teilnehmernationen und mehr Besucher. Für fünf Tage ist Düsseldorf dann der „Glasnabel der Welt“.

Was die Glasstec in diesem Jahr umso positiver erscheinen lässt: Zum ersten Mal seit – man ist geneigt zu sagen unendlich – vielen Jahren findet die wichtigste Glasmesse der Welt vor einem wieder genesenen konjunkturellen Umfeld statt.

Dementsprechend mehr oder weniger hoch sind auch die Erwartungen in der Glasbranche. Der Bundesverband der Glasindustrie, einer der Trägerverbände der Glasstec, sieht beispielsweise für das Jahr 2006 leichte Besserungstendenzen in der Glasindustrie. Einige Indikatoren deuten darauf hin, dass die Talsohle erreicht ist: Die Auslandsnachfrage zieht wieder an und das Wirtschaftsklima in Deutschland zeigt sich leicht verbessert – sowohl die allgemeine Konsumstimmung und -bereitschaft in der Bevölkerung hat sich gebessert als auch die Bereitschaft vieler Unternehmen, lange aufgeschobene Investitionen endlich in die Tat umzusetzen.

Weitere Impulse für den inländischen Markt erhofft sich die Glasindustrie von dem energetischen Gebäudesanierungsprogramm der Bundesregierung. Ohne den Ein-

satz der hochwertigen, energiesparenden Produkte der Glasindustrie im Gebäudebereich ist die Klimaverpflichtung der Bundesregierung aus dem Kyoto-Protokoll nur schwer zu erfüllen. In diesem Zusammenhang gewinnen auch Photovoltaik und Solarthermie mehr und mehr an Bedeutung.

Vor diesem Hintergrund rechnet die Glasindustrie wieder mit verstärkten Impulsen, insbesondere auch durch die Glasstec im Oktober 2006. Auf dieser Weltleitmesse rund um das Thema Glas wird die Branche – und dies sind mehr als nur die reinen Glashersteller, dazu gehören die Glasmaschinenbauer ebenso wie die Zubehörindustrie – einmal mehr deutlich demonstrieren, dass Glas eine Schlüsselposition in wichtigen Anwendungsbereichen innehat. Beherrschende Themen werden dabei die innovativen Möglichkeiten von Funktionsgläsern im Bereich Energieeinsparung und Energiegewinnung in der Architektur und im Innenausbau sein. Aber auch die zahlreichen weiteren Innovationen z.B. bei der Anwendung von Dünngläsern im Displaybereich zeigen, dass Glas ein oder besser gesagt der Werkstoff der Zukunft ist. In diesem Sinne freuen wir uns auf fünf spannende, informative und innovative Tage in Düsseldorf.

Alle Leser sind herzlich eingeladen den **GLASWELT**-Messestand in Halle 10, G60, zu besuchen. Die Redaktion freut sich auf Ihren Besuch und interessante Gespräche.

Ihr

Hilmar Düppel, Chefredakteur